

## Sitzungsunterlagen zur StuRa-Sitzung am 11.11.2010

### Inhaltsverzeichnis

Vorschlag zur Tagesordnung.....	2
Allgemeines.....	3
Tätigkeitsbericht Referentin Service- und Förderpolitik.....	4
Tätigkeitsbericht Referentin Öffentliches.....	4
Tätigkeitsbericht GB Soziales Juni 2010.....	5
Tätigkeitsbericht GB Soziales Juli 2010.....	6
Tätigkeitsbericht GB Soziales August 2010.....	7
Tätigkeitsbericht GB Soziales September 2010.....	8
Tätigkeitsbericht GB Soziales September 2010.....	10
Wahlen.....	11
Antrag 10/121 (Veröffentlichung einer Kurzzusammenfassung der StuRa Sitzungen).....	13

## Vorschlag zur Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
2. Berichte
3. Wahlen
  - (a) Sitzungsleitung
  - (b) Geschäftsführer\*in Öffentliches
4. Antrag 10/121 (Veröffentlichung einer Kurzzusammenfassung der StuRa Sitzungen)
5. Sonstiges

## Allgemeines

Marton Morvai tritt zum 16.11. von seinem Posten als Referent für Internet. Er bedankt sich für das Vertrauen, das ihm entgegengebracht wurde. Leider sieht er sich nicht mehr in der Lage zeitlich den Verpflichtungen des Amtes nachzukommen. Blubb!

## Tätigkeitsbericht Referentin Service- und Förderpolitik

Hallo lieber StuRa,

hier mein Rechenschaftsbericht für den Strumpfhosenmonat November. Ich habe im Referat HoPo bei der Demo und der Werbung für die FSR-Wahlen (Radio etc.) und im Referat Gleichstellung bei den Aktionstagen (Plakatieren, Auswertung etc.) geholfen. Ich war ja eigentlich in den Wahlausschuss entsendet durch euch, bin aber zurückgetreten, obwohl es einwandfrei war, aber wir kein Risiko eingehen wollten wegen meiner eigenen Kandidatur. Die AG Satzung hat einmal getagt, 2 angekündigte Treffen konnten leider nicht durchgeführt werden. Als Referentin (und das ist ja das, was ich hier eigentlich berichten \_muss\_ habe ich mit Teilen des RefÖ die Imagekampagne noch einmal angesehen. Einige Dinge (Socialising durch Grillen, einheitliche Flyer etc. sind ja schon verwirklicht, nun kommt der große Brocken wie Umgestaltung Flyerauslage etc., wer einen alten Briefkasten hat, bitte zu mir) Ansonsten normaler Beratungs- und Mailaufwand, eine Sprechzeit durchgeführt, Kampagnenplanung mit Fr. Leuterer und Rf ausländ.Studierende wegen Wohnheimen und Diskussion über Zukunft/Änderungen bei HSG-Vernetzung. Gerne Fragen zu allen Dingen, aber wenn man zu viel schreibt liest es ja niemand, und ich möchte ja nen Einblick geben. Außerdem arbeite ich nun (habe ja nun Zeit) in der Projektgruppe zum 13.2. mit und war auf einem vernetzenden Kongress in Chemnitz am 27.11.

Und die Frage des Monats: Welche Krankheit verbirgt sich hinter dem Abkürzel HEP?

## Tätigkeitsbericht Referentin Öffentliches

Was das Referat im November beschäftigt hat....

Zum einen die Vorbereitung des Schnupperstudiums im Januar sowie die Aktualisierung verschiedener Dokumente (Homepage, Neuauflage des Campus-Lageplans) und Bewerbung von Veranstaltungen (z.B. FSR-Wahlen, Bereich Soziales, Debating Union, Tuuwi, X-Mas-Tram usw.). Es gab insgesamt drei Referatstreffen und diverse mit anderen Interessierten/ StuRa-Mitarbeitern.

Weitere Pläne...

Wir möchten gern Plakate der einzelnen Geschäftsbereiche entwerfen, um die grauen Türen der StuRa-Büros etwas informativ zu verschönern, den Spirex überarbeiten und eventuell den Internetauftritt des StuRa an einigen Stellen optimieren (wo etwa noch weitere Dokumente im Downloadbereich nicht mehr aktuell sind).

## Tätigkeitsbericht GB Soziales Juni 2010

### **Geschäftsführer Soziales**

Für die Bafög-Petition hat Falk die Glückwunschkarte nochmal geändert. Diese wurde an die zweite Altersgrenze mit 35 angepasst.

Am 16.06. fand die Demo gegen die geplanten Haushaltskürzungen statt. Ich war dabei die ganze Zeit unten am Landtag und habe die Vorarbeiten begleitet und diente zur Vernetzung der 3 Demozüge. Leider gab es technische Probleme, wodurch nur die Kommunikation mit dem Studierendenzug relativ gut lief.

Zum OpenCampus habe ich einen Vortrag über die Bafög-Neuerungen des 23. ÄndG zum Bafög vorbereitet. Leider war die Teilnehmerzahl zu gering, um ein sinnvolles Seminar zu machen. Darum habe ich die Neuerung nur für die Pinnwand verschriftlicht.

Um die Härtefallordnung rechtzeitig zum neuen Semester durch den StuRa zu bekommen, habe ich die Härtefallordnung überarbeitet. So soll der Studienkredit herausgenommen werden und weiterhin auch die Mietkosten angepasst werden. Weiterhin habe ich aus aktuellem Anlass eine PM zum BafögÄndG und zum nationalen StipG geschrieben.

Am 08.06. fand das Grillen mit dem StuRa und den FSR statt. Am 10.06. gab es einen Brunch mit Holger Mann in der StuRabaracke und anschließend ein Demoorgatreffen im Landtag. Am 30.06. fand das StuRä-Vernetzungstreffen der Dresdner Studentenräte statt. Weiterhin haben wir im Referat begonnen, den SpiRex inhaltlich zu überarbeiten.

### **Referent Integration behinderter Studierender**

Es fand eine IGB Sitzung und eine Begehung der AG IGB statt.

### **Referentin „Studieren mit Kind“**

Zum OpenCampus habe ich an der Podiumsdiskussion zum Thema „Zukunft der Hochschule“ teilgenommen. Weiterhin war ich bei Manuela Lang im Campusbüro zu einer Vorbesprechung zur Teamsitzung des CaBü und dann natürlich auch zur Teamsitzung. Auch war ich zur Vorstellung der Rektorkandidaten und habe meine Eindrücke ans CaBü weitergeleitet. Zusammen mit dem CaBü wurde eine Wahlempfehlung an das Referat HoPo abgegeben.

Das „Studieren mit Kind“-Kapitel des SpiRex wurde überarbeitet und korrigiert. Zur Demo am 16.06. habe ich im StuRa das Infotelefon betreut.

### **Referent Ausländische Studierende**

In Juni findet die größte Veranstaltung des Referates statt: das festival contre le racisme. Das Festival ist die größte Aktivität gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit an der TU Dresden und gewiss ein Vorzeigeprojekt des Sturas. Es ist gut gelungen, eine bunte Mischung und ein anspruchsvolles Programm zusammenzustellen. Mit 18 Veranstaltungen ist das diesjährige das bislang umfangreichste Programm. Ein ausführlicheres Bericht zum Festival sowie Auswertung erfolgt im August.

Weiterhin wird von uns die Vorbereitung des Marwa ElSherbiny Gedenktages (unter Federführung des Ausländerrates) vorbereitet sowie eine weitere Veranstaltung im Rahmen des Projektes Welthafen.

## Tätigkeitsbericht GB Soziales Juli 2010

### **Geschäftsführer Soziales**

In diesem Monat gab es vier Sommeruntertermine zu betreuen. Die Veranstaltung ist bei den Schülern sehr gut angekommen. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen im Wehrdienst habe ich mit Peter Tobiassen von der Zentralstelle für Kriegsdienstverweigerer Kontakt aufgenommen, um über Tendenzen für die Beratung zu sprechen.

Für das Besucherprogramm der TU habe ich auch einen Vortrag zum BAföG gehalten, welcher ebenfalls sehr gut angekommen ist.

Am 13.07. fand das letzte Rektoratstreffen mit unserem alten Rektorat statt. Am 14.07. haben wir uns zusammen mit den Senatoren mit dem neuen Rektor getroffen.

Auch musste in diesem Monat der SpiRex überarbeitet werden. Aufgrund der Unklarheiten im BAföG hat dieses Thema das ganze Referat auch diesen Monat auf Trapp gehalten.

Weiterhin hatten wir auch noch ein Treffen im SMWK und im Rahmen des Studierendenaustausches des Europahauses e.V. habe ich das deutsche Mitbestimmungssystem an unserer Uni erläutert. Leider war trotz Ankündigung kein Dolmetscher anwesend, was das ganz sehr erschwert hat, da eine Kommunikation doch nur auf Englisch möglich war.

### **Referent Integration behinderter Studierender**

Es fand eine IGB Sitzung und eine Begehung der AG IGB statt.

### **Referentin „Studieren mit Kind“**

Für die Vollversammlung wurde eine Präsentation zur Vorstellung des CaBü und RF Studieren mit Kind erstellt.

### **Referent Ausländische Studierende**

Im Juli gedankte man die Opfer eines rassistisch motivierten Mordes. Die Kundgebung wurde weltweit in den Medien verfolgt.

Im Juli nutzte ich auch die Chance, Menschen zu treffen und über die Projekte des kommenden Semesters zu sprechen.

Weiterhin beschäftigten mich intensiv die Stellungnahme zum kommenden Integrationskonzept sowie zwei Presseartikel.

Eigene Projekte fanden nicht statt, dennoch viele Kooperationsveranstaltungen, u. A. die Ausstellung im HSZ sowie eine begleitende Podiumsdiskussion wurden von unserem Referat aktiv mit begleitet.

## Tätigkeitsbericht GB Soziales August 2010

### **Geschäftsführer Soziales**

Diesen Monat habe ich hauptsächlich die nicht aufschiebbaren Sachen gemacht, da ich Anfang des Monats noch Prüfungen hatte. Da Sandra nicht mehr im Referat ist, müssen die BAföG-Mails jetzt durch mich und Thomas beantwortet werden. Weiterhin ist Oliver als Referent Studentenwerk zurückgetreten. Darum habe ich die Mail-Adresse wieder auf mich umleiten lassen und hab mich wieder ins Thema eingearbeitet. Weiterhin sind in diesem Monat bereits wieder die ersten Härtefälle eingegangen. Es ist abzusehen, dass es dieses Semester wieder mehr werden.

Des weiteren habe ich den Termin zur Unterzeichnung des Semesterticketvertrages wahrgenommen und wir mussten als GF in diesem Monat einmal die Sitzungsunterlagen vorbereiten.

### **Referent Integration behinderter Studierender**

Es fand eine IGB Sitzung und eine Begehung der AG IGB statt.

### **Referentin „Studieren mit Kind“**

Es gab ein erstes Treffen zum Teilzeitstudium im Campusbüro. Dafür wurden eine Projektideen und -skizzen zum Thema erarbeitet.

### **Referent Ausländische Studierende**

Im August fanden keine eigene Projekte statt, nur die Vorbereitungen auf das kommende Semester. Wir besprachen die Projekte des Welthafens und die des Sächsischen Migrantenbeirates.

Weiterhin standen Anträge und Berichte auf der Tagesordnung. Das vom Weltoffenen Sachsen und vom Festival 2010.

Weiterhin fanden wichtige Gespräche mit dem Studentenwerk (Umstrukturierung Abt. Internationales), mit dem AAA, Stube Sachsen, Sächsischer Ausländerbeauftragter (kommende Projekte), sowie meine Mitarbeit bei der Umsetzung des Dresdner Integrationskonzeptes. Im Rahmen dieses Konzeptes wurden Facharbeitsgruppen einberufen. In diesen Gruppen werde ich als Vertreter der Studierendenschaft die Interessen der ausländischen Studierenden vehement vertreten.

Weiterhin arbeiteten wir an den Veröffentlichungsmaterial der Tagung des Sächsischen Migrantenbeirat, am Positionspapier zum entstehenden Sächsischen Integrationskonzept.

## Tätigkeitsbericht GB Soziales September 2010

### **Geschäftsführer Soziales**

Im September gab es überraschend viele Presseanfragen. So zum Beispiel: Sex auf dem Campus, Nationales Stipendiengesetz und zur Erstsemesterausgabe der CAZ. Diese habe ich beantwortet. Weiterhin habe ich auch eine PM zum Nat. StipG geschrieben.

Aufgrund des Semesterstarts gab es verstärkt telefonische Anfragen zum BAföG und auch zum Wehrdienst. Ich habe deswegen 2 zusätzliche Sprechzeiten vereinbaren müssen. Weiterhin habe ich zum Tag der Sachsen, Flyer nach Oelsnitz geschafft, den Infotreff in der Mensa Bergstraße angemeldet, ein Treffen zur Immarede mit Frau Cuevas und war beim Treffen der sächsischen Sozialreferenten in Chemnitz.

Im September habe die letzten Härtefälle abgeschlossen (einer ist noch offen) und die neuen, soweit wie möglich vorab bearbeitet.

Zur Umsetzung des Nationalen Stipendiengesetzes habe ich mich mit Frau Leuterer, Frau Krätzig und Jens Bemme getroffen und einige grundsätzliche Anmerkungen gemacht.

Laut Frau Krätzig sollte es sich besonders an Promotionsstudierende richten. Wir drängen darauf, dass auch ausländische Studierende, behinderte Studierenden und Studierende mit Kind besonders gefördert werden sollen.

### **Referent Integration behinderter Studierender**

Es fand eine IGB Sitzung und eine Begehung der AG IGB statt.

### **Referentin „Studieren mit Kind“**

Am 20. September wurde die durch das Konjunkturpaket II geförderte KiTa „Miniforscher“ am Zelleschen Weg eröffnet. Dort konnten wir uns die Räumlichkeiten anschauen und uns ein Bild der neuen Kindereinrichtung machen.

Für den Beirat des Campusbüros wurde ein Entwurf zur Erweiterung der Kooperationsvereinbarung gemacht. Weiterhin hat Diana am Trägertreffen der Campusbüros teilgenommen.

### **Referent Ausländische Studierende**

Im September begann die konkrete Umsetzung des Dresdner Integrationskonzeptes. Ich wurde in die Facharbeitsgruppe I einberufen, wo ich nach bestem Wissen die Interessen der ausländischen Studierende – oft gegen starken Widerstand der Verwaltung – durchzusetzen versuche. In dieser Arbeitsgruppe wurde ich zum Kommissarischen Leiter ernannt.

Im September fanden keine eigene Projekte statt, nur mit einer Kooperation im Rahmen der Interkulturellen Tage waren wir präsent.

Weiterhin haben die Vorbereitungen für das kommende Semester viel Zeit in Anspruch genommen. Es gab Gespräche mit dem AAA, Studentenwerk, Ausländerrat und mit den anderen wichtigen Kooperationspartnern.

Dank der guten Zuarbeit seitens des AAA haben wir dieses Jahr wieder einen Antrag beim Weltoffenen Sachsen auf die Projekte des Sturas (Welthafen, Festival contre le racisme aber auch Filmprojekt!) Die Leitung läuft dieses Jahr auch bei Frau Urban, GFF.

Eine weitere große, unerwartete Anerkennung unseres Referates und des Stura wurde uns

auch Zuteil. Das Referat Ausländische Studierende wurde durch den Vorsitzenden des Ausländerbeirates der Landeshauptstadt Dresden für den Sächsischen Integrationspreis nominiert. Nebst der Anerkennung, was dieser renommierte Preis alleine bedeutet, steht im Falle des Gewinns ebenfalls ein Preisgeld von bis zu 2500,- Euro zu. Die Entscheidung wird im November offiziell im Landtag verkündet.

## Tätigkeitsbericht GB Soziales September 2010

### **Geschäftsführer Soziales**

Im Oktober ist der BAföG-Beratungsbedarf klassisch am höchsten. Darum musste ich im Oktober insgesamt 5x eine Sondersprechzeit anbieten. Weiterhin wurde im Oktober das BAföG angepasst, dazu wurden verschiedene Presseanfragen bearbeitet und auch eine PM zum Stipendiengesetz herausgegeben. Daneben mussten im Oktober die Härtefallanträge bearbeitet werden. Ich habe die bisher eingegangen bearbeitet und auch einen Serienbrief erstellt, welcher die zukünftige Arbeit vereinfachen wird. Es konnte auch der letzte Härtefall aus dem letzten Semester abgeschlossen werden.

Im Rahmen der Praktikumskampagne hatten wir am 06.10. ein Treffen mit Frau Stange im SLT und am 13.10. mit Herrn Werner im SMWK. Das SMWK hat uns zugesichert, eine Anfrage bezüglich der Situation der Praktika an die Hochschulen zu senden, um das Thema auf den Schirm zu holen.

Am 14. Oktober fand die Immafeier statt. Dafür habe ich eine neue Rede geschrieben und dann natürlich auch gehalten. Dazu habe ich auch einige StuRa-T-Shirts drucken lassen. Am 19.10. fand wieder der Infotreff in der Mensa Bergstraße statt.

### **Referent Integration behinderter Studierender**

Am 13.10. fand die Erstsemesterveranstaltung für chronisch kranke und behinderte Studierende statt. Die Veranstaltung wurde durch einige interessierte Studierende besucht. Weiterhin fand wieder eine IGB-Sitzung und eine Ortsbegehung der AG IGB statt.

### **Referentin Studieren mit Kind**

Um den neuen Posten etwas bekannter wurde ein Interview mit der Adrem organisiert. Am 22.10. fand das Netzwerktreffen „Kinderbetreuung am Hochschul- und Wissenschaftsstandort Dresden“ statt. Zum Thema Teilzeitstudium gab es auch ein zweites Treffen.

### **Referent Ausländische Studierende**

Im Oktober ist die Eröffnung des Semesters. Es ist sehr wichtig, dass jeder ausländische Studierende Infomaterial über unsere Aktivitäten, über unser Beratungsangebot bekommt. Daneben fanden noch weitere wichtige Treffen statt. So zum Beispiel zum Tutorenprogramm oder Semesterplan Sommersemester. Sehr wichtig waren die Sitzungen zur Umsetzung des Dresdner Integrationskonzeptes. Diese Arbeit erfordert sehr viel Geduld, gute Vorbereitung und diplomatisches Geschick. In der ersten Phase versuchen wir konkrete Zielsetzungen und Maßnahmen zu erarbeiten, mit erwartungsgemäß großem Widerstand und Desinteresse der Verwaltung.

Als eigenes Projekt führten wir im Rahmen der Reihe Welthafen die Veranstaltung zum Thema "DEMOKRATIE RICHTIG! Politische Entwicklungshilfe aus Schwellen- und Entwicklungsländern" durch.

## Protokoll der Gf-Sitzung vom 24.11.2010

**Anwesende:** Armin Grundig (GF Soziales), Matthias Zagermann (GF Finanzen), Marcel Sauerbier (GF Lehre und Studium), Steven Seiffert (GF Hochschulpolitik)

**Protokoll:** Armin

**Beginn:** 18:30 Uhr

**Ende:** 20:00 Uhr

Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ha-Le Phan und Tobias Meier beantragen die Wiederanerkennung der „Amnesty International Hochschulgruppe“ als Hochschulgruppe. Sie besteht seit 2004. Es gibt Ringvorlesungen, Diskussionsrunden, Kulturveranstaltungen und viele verschiedene andere Veranstaltungen. Die Gruppe setzt sich für die Einhaltung der Menschenrechte ein. Es engagieren sich zurzeit ca. 30 Studierende in der Hochschulgruppe. <a href="http://www.tu-dresden.de/amnesty">www.tu-dresden.de/amnesty</a> <b>ohne Gegenrede angenommen</b></li> <li>2. Oliver Roscher und Maxi Schulz beantragen die Anerkennung der „Bundesvereinigung Logistik, Studentische Regionalgruppe Dresden“ als Hochschulgruppe. Die Gruppe besteht zur Zeit aus ca. 10 Studierenden der TU Dresden. Ziel der Gruppe ist es, die Vernetzung zwischen Studierenden und Firmen in der Logistikbranche voranzutreiben. Es findet monatlich die Veranstaltung „Logistik@Campus“ statt. Dort wird über das Thema diskutiert. Für den Tag der Logistik ist eine Infoveranstaltung im HSZ geplant. <a href="http://www.bvl.de/studissachsen/Studentische-Regionalgruppe-Sachsen">http://www.bvl.de/studissachsen/Studentische-Regionalgruppe-Sachsen</a> <b>ohne Gegenrede angenommen</b></li> <li>3. <b>INFO:</b> Anja Frieß und Robert Pawlik stellen ein Projekt der Erasmusinitiative und dem Eranto e.V. vor. Die Erasmus-Initiative TU Dresden e.V. organisieren zusammen mit Faranto e.V. der HTW ein größeres gemeinnütziges und europaweites Projekt: „ESNters the City“. Dieses wird mit Unterstützung ihres Dachverbands ESN Deutschland e.V. organisiert und findet nächstes Jahr vom 24. bis 26. Juni in Dresden statt. Hierfür werden ESN-Sektionen aus Deutschland und Nachbarstaaten zusammen mit ihren Erasmus-Studenten nach Dresden kommen und gemeinsam ein Wochenende lang die Stadt erkunden,</li> </ol>	Steven

Völkerverständigung sowie internationalen Austausch erleben, miteinander feiern und zusammen ein Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit setzen. Insgesamt werden zu diesem Event 1000 Studenten aus ganz Europa, sowie mehr als 1000 deutsche und internationale Studenten der Dresdner Hochschulen erwartet.

Für Samstag, 25.06.2011 plant die Gruppe am späten Nachmittag/ frühen Abend eine Parade (ähnlich dem Karneval der Kulturen in Berlin) zu Völkerverständigung und Internationalem Austausch gemeinsam mit Dresdner Vereinen zu veranstalten. Dafür möchten sie den StuRa gern mit ins Boot holen.

**Die GF findet die Sache unterstützenswert und verweist die Gruppe aufgrund der Größe der Veranstaltung auf die StuRa-Sitzung, um sich dort nochmal ein OK zu holen.**

4. Stephan Haake (Verkehrte Welt e.V) beantragt für die Veranstaltung „Reisevernissage“ im POT 13 am 25. November 100 Euro. Der FSR Verkehr unterstützt das Projekt ebenfalls mit 100€. Das Geld soll für die Werbungskosten verwendet werden. Dort sollen die Projekte mit dem Spätverkehr e.V. dargestellt werden, es soll Vorträge zum Auslandpraktikum und Auslandsstudium geben und verschiedene Initiativen stellen ihre Angebote zu Auslandspraktikum dar. Bei den letzten Partnerschaftsbemühungen konnten viele Verbindungen nach China geknüpft werden, welche auch vertieft werden sollen. Der Antrag wurde rechtzeitig gestellt (am 29.10.2010), aber der Förderausschuss ist ja zur Zeit leider nicht beschlussfähig. Die GF sieht die Dringlichkeit damit gegeben.

**Ohne Gegenrede beschlossen**

5. Christoph Möllken vom Arbeitskreis Wirtschaftsethik beantragt 205€ für einen Vortrag am 03.12. mit Götz Werner (Gründer von DM) zum Thema „Wirtschaftsethik“. Es fallen Kosten für das Honorar des Dozenten und Übernachtungskosten an. Wirtschaftswissenschaftler und Wirtschaftsingenieure können diese Veranstaltung in deren AQUAbereich anrechnen. Die Veranstaltung ist für alle Studierenden offen. Für die eingeschriebenen Studierenden ist die Veranstaltung Pflicht. Der FSR WiWi hat bereits Finanzen für die Veranstaltung bewilligt. Im Sommer gab es bereits einen Vortrag der Hochschulgruppe mit ca. 200 Besuchern im HSZ. Die GF diskutiert, ob die Veranstaltung überhaupt vom StuRa gefördert werden kann, da es sich hier um eine Lehrveranstaltung halten könnte. Wir verweisen Christoph an die Fakultät und an unsere Referentin Service- und Förderpolitik. Die GF prüft nochmal, ob wir es grundsätzlich fördern könnten.

6. Steven beantragt stellvertretend für Lisa Weis (Go Ahead Dresden) 59,90€ um Werbung für den Weltaidstag zu machen. Für die Aktion zum Weltaidstag der Hochschulgruppe Go Ahead! (in Zusammenarbeit mit anderen HSGs) werden Informationsflyer über die Aids-Problematik gedruckt. Diese werden im HSZ am Stand ausliegen und von den HSG-Mitgliedern verteilt. Sie beinhalten einige wichtige Fakten über HIV und Aids mit dem Zweck, auf das Problem aufmerksam zu machen. Die Flyer sollen keine Werbung für die HSG darstellen und außerdem auf Recyclingpapier gedruckt werden. Da der WeltAidsTag bereits nächste Woche ist, sieht die GF die Dringlichkeit gegeben.  
**mit 3/0/1 Stimmen angenommen**
7. **INFO:** Wir unterstützen das Ansinnen, den ohnehin nicht besetzten Arbeitsprogrammausschuss wieder zu streichen. Wir bitten dazu, einen entsprechenden Antrag zu stellen.
8. Joachim Franke, Marcel Sauerbier und Matthias Zagermann haben ihre AE-Begründung nachgereicht.  
**mit 3/0/1 Stimmen angenommen**
9. **INFO:** Das nächste Rektoratstreffen findet am 09.12. um 20:00Uhr im Rektorat statt.



<p>Plan. Eilbeschlüsse sollen die Ausnahme darstellen. Künftig wird darauf stärker geachtet.</p>	
6. Joachim informiert über knapp über den novellierten JMSDV.	Steven
7. Armin beantragt 50,-€ für kleine weihnachtliche Geschenke für Partner und Freunde des Studentenrates. <b>Ohne Gegenrede angenommen</b>	Frau L.
8. Matthias beantragt 190,-€ für die schnellstmögliche Wiederherstellung der ordnungsgemäßen Buchführung des FSR Bauingenieurwesen, da deren Kasse geklaut wurde. Anzeige ist bereits gestellt. Das Verfahren ist mit der Innenrevision der Hochschule abgesprochen. Die Kontoauszüge müssen neu beschafft werden. <b>Ohne Gegenrede angenommen</b>	
9. Matthias vertritt kommenden Mittwoch Enrico Lovász im Multimediabeirat.	
10. Für ihre diesjährige Feuerzangenbowle beantragt der FSR Physik Wechselgeld in Höhe von 1000,-€ Die Summe wird vollständig zurückgezahlt. In den vergangenen Jahren wurde dies stets so genhandhabt. <b>Ohne Gegenrede angenommen</b>	
11. Ab dem 23.12. ist das Service-Buero bis einschließlich 02.01.11 geschlossen. Generelle Betriebsruhe an der TUD ist vom 24.12.10 bis zum 02.01.2011. In dieser Zeit sind auch die Heizungen in der Stura-Baracke gedrosselt. Eine Ausnahmeregelung wird es nur für den 24.12. - STAV-Weihnachtsmandienst geben.	

## Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 29.10.2010

Auf diesem Wege gelingt dem

<p><b>Anwesende:</b> Matthias Zagermann, Diane Horn, Sebastian Hübner</p> <p><b>Protokoll:</b> Matthias Zagermann</p> <p><b>Beginn:</b> 1500</p> <p><b>Ende:</b></p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>113. Paul Engelstätter vom FSR Chemie/Lebensmittelchemie beantragt 358,00 € zur Unterstützung ihrer Kennenlernfahrt. Für die Studenten im ersten Fachsemester Chemie/Lebensmittelchemie führt der Fachschaftsrat Chemie/Lebensmittelchemie eine Kennenlernfahrt nach Ostrau (Termin: 06.11. bis 07.11.2010) durch, welche sich einer durchweg positiven Resonanz erfreut. Diese Fahrt beinhaltet einen ganztägigen Ausflug in die Sächsische Schweiz sowie eine darauffolgende Übernachtung in der Jugendherberge Bad Schandau, OT Ostrau. Im Rahmen dieses Jugendherbergsaufenthaltes veranstaltet der FSR ein geselliges Beisammensein, welches zum einen eine Kennenlernrunde mit Gesellschaftsspielen und zum anderen ein Vorstellen der Arbeit des FSR und die entsprechende Sensibilisierung der Studenten für diese enthält. Der Antrag wurde <b>einstimmig angenommen</b></p>	

## Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 03.12.2010

<p><b>Anwesende:</b> Joachim Püschel, Felix Walter, Matthias Zagermann, Diane Horn</p> <p><b>Protokoll:</b> Diane Horn</p> <p><b>Beginn:</b> 13:00</p> <p><b>Ende:</b> 14:45</p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>114. Dennis Kabisch und Franzika Seyfert <b>VWI HSG DD e.V.</b> beantragen <b>1048,00 €</b> für Veranstaltung „T.I.M.E.S. – Semi-Final Dresden“. Es werden 36 Teilnehmer aus anderen Ländern erwartet. 7 Mitglieder des VWI richtet dieses Event aus, nimmt aber selbst nicht daran teil. Man richtet diese Veranstaltung aus, damit man sich mit dem europaweiten Verein besser vernetzt. Der FSR Wirtschaftswissenschaften würde dieses Projekt nicht fördern, da es keine Vorteile für die ihre Studentenschaft schaffen würde. Der Verein gibt momentan keine Gelder hinzu. Sie würden nur bei Verlust die Kosten tragen. Weiter Fördermittelanträge sind schon bei verschiedenen Stellen gestellt (z.B. BMF) Änderungsantrag von Joachim: Kürze den Antrag auf 500 € und wir fördern keine weiteren T.I.M.E.S. Projekte in dieser Legislaturperiode mehr . Dieser Änderungsantrag wird mit 3/1/0 angenommen. Der geänderte Antrag wird 3/1/0 <b>angenommen</b>.</p> <p>115. Annett Bachmann und Aldine Wöfl beantragen <b>100,00 €</b> für die Examensausstellung der Kunstpädagogen. Dieses ist zwar Bestandteil der Abschlussprüfung, aber die Ausstellung soll größer aufgezogen werden, als das die TU es vorsieht und soll einen Monat (ab den 31.01.2010) laufen. Es wird angeregt, einen Finanzantrag an den zuständigen FSR zu stellen, da dieses Projekt einer Fachschaft zuzuordnen ist und es somit auch beim zuständigen FSR förderfähig ist. Es wird zudem angeregt, dass sich die Organisatoren mit der Referentin für Kultur auseinander setzen sollen, damit gerade die Bewerbung der Veranstaltung besser verläuft. Der Antrag wird mit 4/0/0 <b>angenommen</b>.</p> <p><i>Joachim Püschel verlässt die Sitzung um 14:10 Uhr.</i></p> <p>116. Daniela Matheis beantragt für Arbeiterkind.de die <b>Anerkennung als Hochschulgruppe</b>. Arbeiterkind.de ist in Dresden seit einem Jahr aktiv. Ziel der Gruppe ist (potentielle) Studierende mit Eltern ohne akademischen Hintergrund zum Studieren anzuregen und das Studieren an sich auch zu erleichtern. Es soll ein Mentoring-Programm gestartet</p>	

werden, aber auch Informationen zur Sensibilisierung zum Thema in die Universität getragen (Professoren, wissenschaftliche Mitarbeiter). Die Mitglieder bestehen derzeit nur aus TU-Studenten. Es sind derzeit 5-10 Aktive und 30 im Verteiler angemeldete.

Die Anerkennung wird mit 3/0/0 **angenommen**.

117. Nils Boehm und Kathrin Strobel vom Verein für Internationale Beziehungen e.V. beantragen 100,00 € für die Reisekosten der Dozenten für den Vortrag "Von der Lehre in die Praxis - Berufsperspektiven im internationalen Kontext" (am 10.12.2010 um 16:40 im Raum E01 HSZ ), der sich an allen Studenten der TU Dresden richtet. Es werden 50 Teilnehmer erwartet. Hauptzielgruppe sind neben den International Beziehung-Studierende, angehende Politologen und Law in Context-Studierende. Der Antrag wird mit 2/1/0 **angenommen**.

## Protokoll der StuRa-Sitzung vom 14.10.2010

Versammlungsleiter: Ulrich Rückmann

Protokollant: Patrick Oberthür

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 23:00 Uhr

Es sind 28 von 34 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

### Tagesordnung

1	Info Top 1919 GmbH.....	2
2	Begrüßung und Formalia.....	2
3	Bericht der GF und Ausschüsse.....	2
4	Wahlen.....	2
5	Antrag 10/103 Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie.....	2
6	2.Nachtragshaushalt 2010/11.....	2
7	Antrag 10/098 – Jetzt Info-Top zur Demo Zukunft und Zusammenhalt am 03.11.....	3
8	Berichte.....	3
9	Antrag 10/086 Änderung der Ordnung des ZLSB.....	3
10	Initiativantrag „Ordnung zur Nutzung der Fachschaftsratverteiler“.....	4
11	Antrag 10/009 „Forderungskatalog POT/81.....	4
12	Antrag 10/101 „Finanzantrag Burschenschaftsreader“.....	4
13	Antrag 10/090 „Fortsetzung des Diplomstudiums“.....	4
14	Antrag 10/097 „Strukturänderung - Referat Politische Bildung in Geschäftsbereich Hochschulpolitik“.....	4
15	Sonstiges.....	5

## Info Top 1919 GmbH

Dieser TOP wurde in einem größeren Raum im HSZ außerhalb des Protokolls behandelt. Als Gäste waren anwesend Herr Richter als Geschäftsführer des Studentenwerkes Dresden und Herr Festersen von der Gewerkschaft ver.di.

## Begrüßung und Formalia

Christian erklärt die Vorgehensweise zur erneuten Abstimmung des Antrags 10/002. Die schriftliche Abstimmung wird ab sofort bis zum 29.10. 13.00 Uhr wiederholt. Da es seit der Sitzung im Juli Veränderungen in der Zusammensetzung des StuRa gegeben hat, jedoch die Abstimmung mit genau den selben Personen durchgeführt werden muss, akzeptiert die Sitzungsleitung ausnahmsweise auch schriftliche Zusendung zum eigenen Abstimmungsverhalten der jeweiligen (damaligen) Mitglieder.

Zusätzlich zu den, in den Unterlagen vorhandenen Anträgen der Tagesordnung liegen noch 2 Initiativanträge vor: ein Antrag des Finanzers über den 2. Nachtragshaushalt (bekommt die Antragsnummer 10/104 zugeordnet) und ein Antrag des GF Lehre und Studium zur Einführung einer Ordnung zur Nutzung von Fachschaftsverteiltern in der Satzung (bekommt die Antragsnummer 10/105 zugeordnet).

Zum Protokoll des StuRa vom 15.7. gibt es die Anmerkung, dass im Finanzantrag Spirex im letzten Satz das Wort angenommen fehlt.

Zum Protokoll des StuRa vom 12.8 gibt es die Anmerkung, dass im TOP Stellungnahme zum caz- Artikel (Antrag 10/092) zweimal die Nummer zwei bei Änderungsanträgen vergeben wurde. Der Änderungsantrag von Diane Horn muss die Nummer drei erhalten.

Diese beiden Protokolle werden mit den o.g. Änderungen beschlossen.

Die Protokolle vom 09.09. und 30.09. werden ohne Änderungen beschlossen.

## Wahlen

Bestimmung des Wahlausschusses für die FSR- Wahlen:

Für den Wahlausschuss werden bestimmt Lukas Brethfeld, Kristin Hofmann, Diane Horn, Aurelia Laubscher, Lars-Jörn Liedtke, Patrick Oberthür und Andreas Otto.

Für die folgende Wahl zur Geschäftsführerin Öffentliches werden für den Abstimmungsausschuss Andreas Otto, Gerd Schmöller und Kristin Thomann bestimmt.

Andrea Augustin steht als Kandidatin für den Posten der Geschäftsführerin Öffentliches zur Verfügung.

Andrea stellt sich vor. Der Sitzungsleiter beschließt 21:33 Uhr, dass die Sitzung nicht öffentlich fortgeführt wird.

22:43Uhr ist die Sitzung wieder öffentlich.

Das Ergebnis der Wahl ist folgendes:

Im 1. und 2. Wahlgang ist für eine erfolgreiche Wahl die Mehrheit der Mitglieder notwendig. im 3. Wahlgang genügt die Mehrheit der abgegebenen Stimmen:

Im 1.Wahlgang ergibt sich folgende Stimmenverteilung: 13/10/5. Somit ist ein 2. Wahlgang erforderlich. Im 2. Wahlgang ergibt sich folgende Stimmenverteilung: 12/11/3. Ein 3. Wahlgang ist erforderlich. Der 3. Wahlgang ergibt folgende Stimmenverteilung: 13/11/2. Somit ist Andrea nicht gewählt.

## Antrag 10/103 Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie

Ein GO- Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit um eine weitere Stunde wird angenommen und die Sitzungszeit bis 24.00 Uhr verlängert.

Die Antragstellerin Janett aus dem Referat Gleichstellung stellt ihren Antrag vor. Jan fragt, ob für die angegebenen 70€ Lebensmittel gekauft werden. Daniel gibt an, dass dies durchaus möglich ist, auch wenn die Satzung nur einen begrenzten Freiraum dafür zulässt.

Durch einen GO- Antrag wird die Beschlussfähigkeit nun mit 26 anwesenden von 33 Mitgliedern festgestellt.

Es folgen weitere Fragen, die die genaue finanzielle Planung des Antrages betreffen.

Der Antrag wird mit 17/2/4 angenommen.

## 2.Nachtragshaushalt 2010/11 (Antrag 10/104)

Matthias erklärt ausführlich, wie der StuRa im bisherigen Semester sein Geld ausgegeben hat und wie die Ein- und Ausgabenseite der Kasse im aktuellen Haushaltsjahr aussieht und was uns, wenn man den bisherigen Trend linear approximiert, bevorsteht. Matthias weist selbst auf einen Fehler in der Vorlage hin in Konto....

Der Antrag auf Überweisung in die 3. Lesung wird ohne Gegenrede.

## Antrag 10/098 – jetzt Info-Top zur Demo Zukunft und Zusammenhalt am 03.11

Der Antrag wurde in der GF aus Dringlichkeitsgründen bereits behandelt und positiv beschlossen. Es gibt keine Nachfragen.

## Berichte

Es gibt keine Nachfrage zu dem Tätigkeitsbericht der Referentin Service und Förderpolitik.

Zum Gf- Protokoll vom 18.08 gibt es keine Anmerkungen.

Zum Gf- Protokoll vom 25.08 merkt Christian an, dass der StuRa wiederholt für ureigene Aufgaben der FSR (ESE) Geld bewilligt. Es hält dies für falsch.

Zum Gf- Protokoll vom 01.09 fragt Stefan Fehser aus dem Referat PoB an, inwiefern die Gf sich nun um das Problem mit den noch außenstehenden Aes gekümmert hätte. Die Gf stellt fest, dass sie sich zwar kümmern wollte, dies aber bisher nicht getan hat.

Zum Gf- Protokoll vom 08.09 merkt ein Mitglied des Förderausschusses an, dass Anträge auf Anerkennung als Hochschulgruppe doch besser im Förderausschuss behandelt werden sollten. Die Gf weist darauf hin, dass sie auch über solche Anträge entscheiden darf.

Zum Gf- Protokoll vom 15.09 gibt es eine Nachfrage zu Punkt 6. Bei den von Matthias angeführten Tätigkeiten in Bezug auf die AE ging es um Zusammenarbeit in einer HTW-eigenen Angelegenheit.

Zum Gf- Protokoll vom 22.09. gibt es keine Anmerkungen.

Zum Gf- Protokoll vom 06.10, gibt es eine Frage zu Punkt 1. Warum nimmt die Gf Anträge an, die der FöA nicht angenommen hat? Der Antragsteller müsse einen Bericht abgeben. Es wird über eine Aufhebung des Gf- Beschlusses diskutiert. Der Sitzungsleiter schlägt vor, einen etwaigen Antrag zur Aufhebung zum nächsten mal zu stellen und setzt dies auch so fest. Die Beschlussfassung über dieses Protokoll wird auf die nächste ordentliche Sitzung vertagt. Viktor Ehli soll zur Diskussion zu diesem Proto-

koll eingeladen werden. Somit wird auch der Antrag von Sebastian Hübner auf Aufhebung des Beschlusses der GF vom 06.10.2010 zur Förderung der Länderabende des Europahaus Dresden e.V. von Antragsteller Viktor Ehli vertagt.

Ansonsten wird der Termin für das FSR- Grillen richtig gestellt (26.10.2010).

Zu den Protokollen des Förderausschusses vom 16.07 und 23.07 gibt es keine Nachfragen.

Zum Protokoll des Förderausschusses vom 13.08 . weist Christian auf das gleiche Problem wie beim Gf-Protokoll vom 25.08. hin.

Der Begriff Leihgebühr soll gegen Kautions- und Andreas Lehmann soll aus der Anwesenheitsliste gestrichen werden.

Zum Protokoll des Förderausschusses vom 21.09 kommt Christian wieder zum gleichen Thema. Ausgerechnet die größten FSRs mit dem größten finanziellen Spielraum lassen sich durch den StuRa ihre ESE finanzieren. Im Übrigen ist er der Meinung, dass Karthago zerstört werden muss.

Zum Protokoll des Förderausschusses vom 24.09. gibt es keine Nachfragen

Ebenso gibt es zum Tätigkeitsbericht der RF Öffentlichkeitsarbeit keine Nachfragen.

Stanislaw berichtet aus der Bibliothekskommission und weist auf Plakate hin, die er mitgebracht hat.

Kristin berichtet aus dem Senat. Sie hatte um Unterstützung seitens der Universität für die Demo am 03.11 gebeten und erreichte, dass keine Prüfungen stattfinden und Mitarbeiter Urlaub nehmen dürfen. Die Senatoren dürfen die Unterlagen zur Exzellenz-Bewerbung einsehen, aber nichts darüber berichten.

Kristin weist auf die zahlreichen Veranstaltungen, die anstehen, hin: Bewerbt sie, geht grillen ,geht demonstrieren! Nur Geht!

## Antrag 10/086 Änderung der Ordnung des ZLSB

Ein GO- Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit um eine weitere Stunde wird angenommen. Die Sitzungszeit ist nun bis 1.00 Uhr verlängert.

Auf GO- Antrag wird die Beschlussfähigkeit nun mit 20 Anwesenden von 34 Mitgliedern festgestellt.

Rene stellt seinen Antrag vor. Es geht im Wesentlichen um die Neustrukturierung des ZLSB. Ziel ist u.A. eine engere Anbindung aller an der Lehramtsausbildung beteiligten Fachschaften und ihrer FSRs an das ZLSB.

Rene stellt folgenden Änderungsantrag: „Der Studentenrat unterstützt die beantragte Änderung der Ordnung des ZLSB in den §§ 6, 7“ -

Es gibt keine Gegenrede zu diesem Änderungsantrag.

Der so geänderte Antrag wurde ohne Gegenrede angenommen.

Rene zieht den Antrag 10/102 (Verschiebung der Wahlen am ZLSB) zurück.

## Initiativantrag „Ordnung zur Nutzung der Fachschaftsratsverteiler“ (Antrag 10/105)

„Der StuRa möge folgende Ordnung beschließen:“

Der Antrag auf Überweisung in die 2. Lesung wird ohne Gegenrede angenommen.

Der Antrag auf Überweisung in die 3. Lesung wird ohne Gegenrede angenommen.

## Antrag 10/009 Forderungskatalog POT/81

„Ihr erinnert euch vielleicht, damals...“

beginnt Daniel, der den Antrag übernommen hat, seine einführenden Worte. Er stellt den Antrag nochmals ganz kurz vor.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

## Antrag 10/101 Finanzantrag Burschenschaftsreade

Stefan Fehser stellt den Antrag vor. Die Aufrechnung für 750 Exemplare liegt vor. Er ist zur Zeit insbesondere zur Unterstützung der Diskussion gedacht.

Marcel stellt einen GO- Antrag auf Vertagung, da der Text nicht allen vorliegt. Kristin hält diese Begründung für fadenscheinig, da offen und transparent gearbeitet wurde und der Text für interessierte lange genug vorliegt.

Der GO- Antrag erreicht nicht die notwendige Mehrheit.

Im folgenden dreht es sich um die Frage, ob das unfertige Dokument beschlossen werden sollte. Jedoch das Lesen der 72 Seiten wird nicht viel am Inhalt ändern, zumal nur noch Redaktionelles anliegt. Kristin schlägt vor, dass Hans Reuter, Olaf Schirmer und Diane Horn vor dem Druck ein Probeexemplar durcharbeiten und ihnen ein Veto-Recht eingeräumt wird.

Kristins erweitert ihren Vorschlag: Stefan möge zusagen, dass der Druckauftrag ohne eine Bestätigung dieser 3 nicht ausgelöst wird.

Ein weiterer Vorschlag sieht vor den Reader vor dem Druck online zu stellen.

Ein erneuter GO- Antrag auf Vertagung findet ebenfalls keine Mehrheit.

Daniel stellt folgenden Änderungsantrag: „Der StuRa veröffentlicht den Reader schnellstmöglich auf der Homepage und Änderungen sind nicht ausgeschlossen.“

Zu diesem Änderungsantrag gibt es keine Gegenrede.

Kristin stellt ihre Vorschläge als Änderungsanträge zu Abstimmung: „ Hans, Olaf und Diane lesen vor dem Druck ein Probeexemplar und ihnen wird ein Veto- Recht eingeräumt. Stefan möge zusagen, dass der Druckauftrag ohne eine Bestätigung dieser 3 nicht ausgelöst wird.“

Dieser Änderungsantrag wird mit 13/2/1 angenommen.

Der so geänderte Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

## Antrag 10/090 Fortsetzung des Diplomstudiums

Kristin findet es hanebüchen, dass Referate in Eigeninitiative Anträge zu Aufgaben stellen, die ohnehin in ihren Aufgabenbereich fallen.

Ein Änderungsantrag mit folgendem Wortlaut: „Die Frist bis zur Stellungnahme ist der 15.11“ wird vom Antragsteller übernommen.

Es gibt keine Gegenrede zu dem so geänderten Antrag.

## Antrag 10/097 Strukturänderung - Referat Politische Bildung in Geschäftsbereich Hochschulpolitik

Steven stellt den Antrag vor.

Matthias stellt folgenden Änderungsantrag: „Die Umordnung wird finanziell erst ab dem Wirtschaftsjahr 2011/12 wirksam.“

Dazu werden Fragen gestellt. Der Antragsteller übernimmt den Änderungsantrag.

Joachim hält es für wenig zielführend, wenn der StuRa aufgrund persönlicher Animositäten strukturelle Änderungen vornimmt.

Christian meint, dass, wenn sich diese persönlichen Animositäten ohnehin aufgelöst haben, zur Zeit eigentlich die Grundlage für diesen Antrag entfallen ist.

Es gibt in der Abstimmung keine Gegenrede zu diesem Antrag. Das Referat Pob gehört nun zum Geschäftsbereich HoPo.

## Sonstiges

Matthias gibt bekannt, dass die Nutzungsrichtlinie durch die GF geändert wurde, was bisher noch nicht veröffentlicht ist.

Der Sitzungsleiter schließt die Sitzung 01:00 Uhr!

Unterschriften:

.....  
Versammlungsleiter

.....  
**Protokollant**

## Wahlen

### (a) Sitzungsleitung

Antragsteller: Martin Klug

Hiermit bewerbe ich mich auf den freien Posten in der Sitzungsleitung. Mein Name ist Martin Klug, ich studiere Architektur im dritten Semester. Da die Sitzungsleitung seit einiger Zeit unterbesetzt ist möchte ich mich gern einbringen und Christian und Marton tatkräftig unterstützen.

Zu meiner Person:

Ich bin seit dem Wintersemester 09/10 Student an der TU, habe mich damals für unseren FSR aufstellen lassen und seit dem in diversen Gremien mitgewirkt, da unsere starke Unterbesetzung oft ein Einspringen erforderlich machte.

Seit einem knappen halben Jahr besetze ich unseren Sitz im StuRa. Im Lauf meiner Schulzeit war ich zwei Jahre lang der Schulsprecher eines Gymnasiums mit 600 Leuten und habe im Rahmen dieser Tätigkeit die Sitzungen der Schülervertretung organisiert, die Sitzungsunterlagen vorbereitet, Tagesordnungen erstellt und die Sitzungen auch geleitet. Die Tätigkeiten der Sitzungsleitung sind mir also nicht unbekannt.

Ich habe im vornherein mit der Sitzungsleitung gesprochen und mir erklären lassen, was auf mich zukommt und habe die aufzuwendende Zeit fest eingeplant, werde meiner Aufgabe also auch gewissenhaft nachgehen können.

Ich gehöre keiner Partei, keiner Sekte und keiner Religion an.

Zu erreichen bin ich unter der Mailadresse: [Farbfanatiker@gmx.de](mailto:Farbfanatiker@gmx.de)

### (b) Geschäftsführer\*in Öffentliches

**Kandidat: Robert Drechsel**

Hiermit bewerbe ich mich als neuer Geschäftsführer Öffentliches.

Seit zwei Jahren sitze ich nun im Stura-Plenum. Anfangs um unter anderem die Kommunikation zwischen Stura und meinem FSR zu verbessern. Auch innerhalb des Sturas selbst, als auch auf externer Ebene kann die Kommunikation verbessert werden, dadurch können Aufgaben und Informationen noch besser koordiniert und verteilt werden.

Darum möchte ich mich dafür einsetzen, die Zusammenarbeit der einzelnen Organe zu optimieren, so dass wir dadurch nach außen hin geschlossener, durchdachter und professioneller auftreten können.

Hilfreich sind hierbei etwa Kontakte zum KulturBüro Dresden oder dem CampusRadio, die ich gern aufbaue und stärken möchte. So wie auch das Referat Ö den Kontakt zu den Printmedien (Caz, adrem und darüber hinaus) intensivieren wird.

**Kandidatin: Janin Volkmann**

Hallo liebe Sturamitglieder.

Ich bin Janin Volkmann, 24 Jahre, studiere Germanistik und Geschichte im fünften Semester. Ich werde mich Donnerstag, den 9. Dezember 2010, für den Posten *Geschäftsführerin für Öffentlichkeitsarbeit* zur Wahl stellen.

Die Geschäftsführerin für Öffentlichkeitsarbeit ist das Sprachrohr nach draußen und die Ansprechpartnerin für Externe, z.B Studierende, Presse und Projekte.

Der Posten vertritt die Meinung des Studentenrates und kommuniziert diese möglichst breit nach außen.

Um das, aus meiner Sicht, wichtigste Ziel- die Verbesserung der Außenwirkung des Sturas zu erreichen- liegen die Schwerpunkte der Arbeiten in

- der Koordination und Aufgabenverteilung innerhalb des Referates
- der Förderung des Informationsflusses, sowie
- der Netzwerkarbeit zur Erweiterung von Kontakten.

Die qualitativ hochwertige Umsetzung der genannten Aufgaben würden so ein stabiles Fundament zur Erreichung des Ziels bieten.

Im Folgenden möchte ich euch erste Ideen näher bringen, wie ich mir eine erfolgreiche Umsetzung des Ziels vorstelle.

Ich setze genau auf drei Eckpunkte

1. Intensives Bewerben von Veranstaltungen bereits regelmäßig stattfindender Veranstaltungen
2. Planung zusätzlicher Veranstaltungen zu jeweils aktuellen Themenkomplexen
3. Durchgehende Präsenz von Sturamitgliedern auf genannten Veranstaltungen

Zu 1.

Dazu gehört für mich unter anderem das Anfertigen eines Legislaturplanes, der die regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen sichtbar macht. So wäre es auch Außenstehenden möglich, sich an der Planung dieser sowohl inhaltlich als auch organisatorisch zu beteiligen. Für die intensive Bewerbung ist es notwendig mehr Stellplätze für Werbung auf dem Campus zu bekommen.

Zu 2.

Um die Außenwirkung des Sturas tatsächlich zu verbessern, ist es wichtig, regelmäßig öffentlich zu den aktuellen Themen über alle Medien Stellung zu nehmen und darüber hinaus über anzugehende und erreichte Ziele zu informieren.

Die Transparenz ist maßgeblich für die Außenwirkung des Sturas. Hierzu wäre eine Zusammenfassung der Sturasitzungen und der vom Stura geplanten Veranstaltungen auf der Homepage hilfreich.

Zu 3.

Durch regelmäßige und zahlreiche Anwesenheit von Sturamitgliedern auf Veranstaltungen, wird das Interesse und die Glaubwürdigkeit des Sturas gefördert. Durch die dann vorhandene Präsenz werden insbesondere Stimmungen und Meinungen aller Beteiligten aufgenommen, die für die weitere Arbeit wichtig sind.

Das sind für euch ein paar Anregungen, damit ihr euch einen Eindruck verschaffen könnt, wie ich mir die Arbeit als Geschäftsführerin vorstellen würde.

Bis dahin herzliche Grüße, eure Janin Volkmann

## Antrag 10/121 (Veröffentlichung einer Kurzzusammenfassung der StuRa Sitzungen)

**Antragssteller:** Robert Drechsel

**Antragstext:**

Hiermit beantrage ich fuer das Referat Öffentliches die Erlaubnis Kurzzusammenfassungen der Sturasitzungen zu veroeffentlichen.

**Begründung:**

Das Referat moechte gerne um mehr Transparenz fuer den Stura und das Gremium zu bekommen eine Art Kurzzusammenfassung nach jeder Sitzung erstellen und diese zu twittern oder auch anders online zu stellen

Da der Studentenschaft dadurch zusaetzliche Werbung fuer zB Nikolausklettern oder auch andere vom Stura unterstuetzte Projekte bekommen koennte sowie der Stura in ein positives, attraktives Licht gestellt werden koennte.

## Antrag 10/122 (AEs Referat POB Juli und August)

**Antragssteller:** Referat für politische Bildung

**Antragstext:**

Der Stura möge beschließen, Elisa Walter, Kai Franze, Stefan Fehser und Stefan Taubner, die von ihnen im Juli und August 2010 beantragten Aufwandsentschädigungen zu genehmigen.

**Begründung:**

Der damalige Geschäftsführer des Bereichs Öffentlichkeitsarbeit versäumte es, die Mitglieder des Referates für politische Bildung neu zu entsenden, so dass diese, ohne es zu wissen, im Juli und August keine ordnungsgemäß entsandten Referatsmitglieder waren. Da es laut Sturasatzung nicht möglich ist, Gelder rückwirkend zu genehmigen, konnte die Geschäftsführung im September die Aufwandsentschädigungen nicht beschließen und verwies daher an das Stura-Gremium, dass in diesem Fall darüber entscheiden muss.